

L'aupaire

Single „I Would Do It All Again“

VÖ Juli 2015 (Virgin Records / Universal Music)



Hingebungsvolles Klangfeuerwerk

Musiksüchtig ist Robert Laupert immer schon gewesen. An Instrumenten mangelt es in seinem Umfeld auch nicht. Und doch dauert es geraume Zeit, bis sich Robert in den Multiinstrumentalisten L'aupaire verwandelt. Dieser Weg zur eigenen Stimme, zur eigenen Klangfarbe, ist jedoch ein langer und verschlungener.

„Ich hatte dies und das versucht, hatte mich auch für ein Saxofon-Studium in den Niederlanden eingeschrieben. Aber ich hatte keinen Plan, wohin die kreative Reise wirklich gehen soll“, reflektiert L'aupaire, „also kratzte ich mein ganzes Geld zusammen, packte meine sieben Sachen und zog nach Budapest. In eine kleine Wohnung nahe dem angesagten Judenviertel. Um in der selbstgewählten Isolation herauszufinden, wozu ich wirklich Lust habe, was richtig bedeutend für mich ist.“ Eine schwierige Zeit. Eine lehrreiche Zeit. Aber eine ungemein schöpferische. „Denn dort habe ich gelernt, dass für mich ein gewisses Leiden, ein gewisser Schmerz zur kreativen Arbeit grundlegend dazugehört“, nimmt er den Gesprächsfaden wieder auf, „hätte ich nicht auch schlechte Zeiten durchlebt, hätte ich alles, was ich jetzt tue, nicht so konsequent verfolgen können.“

Und schon fließt es aus seiner Feder, wie ein Wasserfall. Doch viel Schreiben macht noch lange keine CD. Zurück aus Budapest ist für L'aupaire Live auftreten die Devise. So häufig spielen, wie möglich. Allein 2014 hat L'aupaire über 100 Shows auf dem Zettel. Doch auch veröffentlichungstechnisch bleibt er nicht untätig, es gibt die „Rollercoaster“-EP und das dazugehörige Video.

All' das führt schließlich zu einer Einladung zum South by Southwest (SXSW) Festival nach Austin, Texas.

Dies wiederum ist das Sprungbrett für seine Weiterreise nach Los Angeles, wo er auf Mocky trifft, jenen Klangzauberer, der bereits die Musik von Peaches, Feist, Gonzales oder die von Jamie Lidell veredelte. „Mocky haben meine Stücke gefallen. Wir haben gemeinsam viel Zeit verbracht und an neuen Liedern geschrieben“, führt L'aupaire weiter aus.

So hingebungsvoll, wie L'aupaire jetzt arbeiten und seine Kompositionen weiterentwickeln kann, so sicher führt er die Lieder dahin, dass sie das haben, was hypnotische Stücke brauchen: die Einfachheit des Blues, becirrende, vollmundige Melodiebögen des Pop und spannend erzählte Geschichten. Dann wäre da noch diese Wahnsinnstimme irgendwo zwischen Bob Dylan und Tom Waits. Und die Fähigkeit, seine Lieder aus jeder einzelnen Note heraus explodieren zu lassen und so ein unnachahmliches Klangfeuerwerk zu entfachen. Manchmal muss man einfach bereit sein, lange, verschlungene Wege zu beschreiten, um seine ganz eigene musikalische Stimme zu finden. Die kann und darf dann aber umso lauter erschallen!

„I Would Do It All Again“ - das ist auch der Tenor der Geschichte, die L'aupaire erzählt: „Es geht um zwei Freunde, die mal sehr eng waren. Bis es zwischen ihnen zerbricht. Alles war einst so perfekt. Doch einer erweist sich als Klammerer. Dadurch erreicht er jedoch nur, dass der andere immer weiter von ihm abrückt, immer unerreichbarer wird. Alles ist schwierig und ätzend, bis es endgültig zerbricht. Und doch bekennen beide auch in der Rückschau, „I Would Do It All Again.“ L'aupaire beobachtet das Leben, erzählt davon und liefert für jeden Hörer einen höchstpersönlichen Anknüpfungspunkt. Und egal, welchen der Hörer für sich wählt, die Muse hat ihn bereits unwiderstehlich gemacht. Und L'aupaire ist ihr Sprachrohr.

www.laupaire.com

L'au paire LIVE 2015:

17.07.15	Gräfenhainichen / Melt!
18.07.15	Schlegel / Drüben auf dem Hügel Festival
25.07.15	Diebholz / Appletree Garden Festival
01.08.15	Marbachstausee Odenwald / Sound of the Forest
12.08.15	Budapest / Sziget Festival
29.08.15	Wiesbaden / Folklore im Garten
24.11.15	Mainz / Schon Schön
25.11.15	Heidelberg / Häll
26.11.15	Augsburg / Soho Stage
30.11.15	Dresden / Ostpol
01.12.15	Leipzig / Täubchental
03.12.15	Berlin / Privatclub
04.12.15	Bremen / Tower
05.12.15	Haldern / Pop Bar
08.12.15	Essen / Zeche Carl
09.12.15	Luxemburg / De Gudde Wellen
10.12.15	Hannover / Faust
11.12.15	Würzburg / Café Cairo
12.12.15	Gießen / Jokus